

Richtiges Verhalten bei einem radiologischen Notfall



Einminütiger Heulton

- ◆ Radio einschalten, einen Sender mit Verkehrsdurchsagen einstellen und Durchsagen beachten.
- ◆ Weitere Informationen stehen im Videotext zur Verfügung (SWR, Tafeln 196 ff.).
- ◆ Ggf. Warndurchsagen über Lautsprecherwagen von Polizei und Feuerwehr beachten.
- ◆ Notrufnummern der Polizei (110) oder Feuerwehr (112) **nicht** anrufen, um sich zu informieren.



Persönliche Schutzmaßnahmen

- ◆ Im Haus bleiben. Aufenthalte im Freien vermeiden bzw. so kurz wie möglich halten.
- ◆ Fenster und Türen möglichst dicht schließen. Lüftungs- und Klimaanlage ausschalten.
- ◆ Möglichst Kellerräume oder innenliegende Räume aufsuchen.
- ◆ Oberkleidung und Schuhe, die im Freien getragen wurden, außerhalb des Wohnbereiches zurücklassen. Anschließend zuerst Kopf und Hände und anschließend weitere unbedeckte Körperflächen gründlich mit fließendem Wasser waschen. Erst danach duschen.
- ◆ Nur im Haus vorhandene Lebensmittel essen und trinken (Leitungswasser kann unbesorgt verwendet werden). Kein Obst und Gemüse aus dem Garten verzehren.
- ◆ Durchsagen der Behörden laufend verfolgen.



Jodtabletten *(Bitte Rückseite beachten!)*

- ◆ Jodtabletten erst nach Aufruf über Radio oder Lautsprecherfahrzeuge an den Ausgabestellen (siehe Broschüre) abholen.
- ◆ Einnahme der Jodtabletten erst nach Aufforderung der Katastrophenschutzbehörde.
- ◆ Beipackzettel zur Anwendung und Dosierung beachten.
- ◆ Personen über 45 Jahre sollten keine Jodtabletten einnehmen.



Hinweise zur angeordneten Evakuierung

- ◆ Durchsagen der Polizei und Feuerwehr beachten.
- ◆ Notgepäck mit Ersatzkleidung für 2-3 Tage packen, insbesondere Ausweise, Geld und Medikamente nicht vergessen.
- ◆ Nachbarn, ältere Menschen, Kranke und Behinderte benachrichtigen. Haustiere mitnehmen.
- ◆ Elektrogeräte ausschalten, Gas- und Wasseranschlüsse schließen und offene Feuer löschen.
- ◆ Bei der Fahrt mit Privatfahrzeugen: Nur empfohlene Routen benutzen und Anweisungen der Polizei befolgen.
- ◆ Autoradio einschalten und Regionalsender mit Verkehrsdurchsagen wählen.
- ◆ Bei fehlender Mitfahrgelegenheit erfolgt eine Abholung von den Sammelstellen (siehe Broschüre).



Verwendung von Jodtabletten bei einem schweren Unfall in einem Kernkraftwerk



- ◆ Achten Sie auf amtliche Durchsagen im Radio und Fernsehen oder auf amtliche Lautsprecherdurchsagen.
- ◆ Diese Jodtabletten dürfen nur auf ausdrückliche Aufforderung der Katastrophenschutzbehörde eingenommen werden.
- ◆ Der Einnahmezeitpunkt und die Einnahmemenge sind sehr wichtig.
- ◆ Vorbeugendes Einnehmen oder andere (höhere) Dosierung erzielen keinen besseren Schutz. Ganz im Gegenteil, so könnten Sie Ihre Gesundheit sogar gefährden.
- ◆ Jodtabletten schützen nur vor radioaktivem Jod und nicht vor anderen radioaktiven Stoffen.
- ◆ Deshalb begeben Sie sich nach Hause oder in geschlossene Räume.

Bei einem kerntechnischen Unfall kann radioaktives Jod in die Atemluft gelangen. Radioaktives Jod schadet der Gesundheit, besonders gefährdet sind Kinder. Die Einnahme von Jodtabletten (Kaliumjodid) schützt die Schilddrüse vor der Aufnahme von radioaktivem Jod.

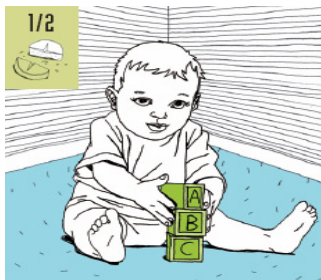
Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter:
www.jodblockade.de

Achten Sie auf die richtige Dosierung

0 bis 1 Monat



1 Monat bis 3 Jahre



3 bis 12 Jahre



über 12 bis 45 Jahre
und Schwangere



über 45 Jahre, keine Tabletteneinnahme

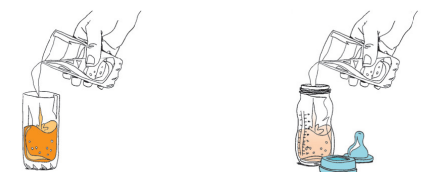
Deutschland zählt zu den Jodmangelgebieten, wodurch mit steigendem Alter häufiger Stoffwechselstörungen der Schilddrüse auftreten. Dies erhöht das Risiko der Nebenwirkungen einer Jodblockade. Zudem nimmt mit steigendem Alter das Risiko einer bösartigen Schilddrüsengeschwulst, die durch Strahlung verursacht wird, stark ab.

Hinweise zur Einnahme

Schlucken Sie die angegebene Menge oder nehmen Sie sie in Flüssigkeit gelöst ein:



Lösen Sie die Tablette in Wasser auf.



Zur leichteren Einnahme - vor allem für Säuglinge und Kinder- lösen Sie die angegebene Menge in einem Getränk (Saft, Tee).

Jodtabletten sind Arzneimittel. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage.